



Volker Rosenberger

Obermeister der Zahntechniker-Innung
Bielefeld

Qualitätssicherung – und was habe ich davon?

Der Countdown für die Organisation der gesetzlich verordneten praxisinternen Qualitätssicherung samt deren Dokumentation läuft. Dateien mit Verfahrensanweisungen, Arbeitsanleitungen, Verantwortlichkeiten u.v.a.m. sind zu erstellen. Was auf dem Bildschirm oder ausgedruckt vernünftig aussieht, will dann „nur noch“ in den Praxisalltag integriert werden. Ob laut gedacht oder hinter vorgehaltener Hand geflüstert, fragen sich viele der Beteiligten: „Und was habe ich davon?“, und diese Frage ist berechtigt. Abläufe, die über Jahre hinweg erfolgreich waren, hören doch nicht auf bewährt zu sein, nur weil ein neues Gesetz greift. Ist zu erwarten, dass Behandlungsergebnisse besser werden, wenn ein weiterer Teil der verfügbaren Zeit mit „Papierkram“ verbracht wird? Die Antwort lautet unerwartet deutlich: Ja!

Umso erstaunlicher, wenn dieses klare Bekenntnis pro Qualitätssicherung von Handwerksmeistern kommt, die üblicherweise ein leidenschaftsarmes Verhältnis zu Schreibtisch Tätigkeiten haben. Aus der Sicht des QS-Dental zertifizierten Meisterlabors der Zahntechniker-Innung ergeben sich die Vorteile der Qualitätssicherung im Laboralltag sehr schnell. QS-Dental stützt sich auf die wissenschaftlich abgesicherten Leistungsbeschreibungen der zahntechnischen Medizinprodukte. Die persönliche Verantwortung von Betriebsinhaber/-in und Mitarbeiter/-innen wird dadurch erträglicher. Verbindliche Qualitätsziele münden in der alltäglichen handwerklichen Umsetzung in Checklisten, die meisterliche Zahntechnik auf hohem Niveau in klug erfassten Produktionsschritten begleiten. Selbst- und Fremdkontrolle sind sachlich, transparent und allen Akteuren auf Augenhöhe möglich. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur innerbetrieblichen Kommunikation und zwischenmenschlichen Geschmeidigkeit geleistet. Die Erfüllung weiterreichender Verpflichtungen z.B. im Arbeits- und Umweltschutz ist ebenfalls clever in QS-Dental eingebunden. Der so strukturierte, hier nur kurz angerissen dargestellte Ablauf der Labortätigkeiten fokussiert selbstverständlich die differenzierten Erwartungen der Leistungsempfänger.

Aus der permanenten Bereitstellung des hohen Leistungspotenzials eines QS-Dental geprüften Meisterlabors der Zahntechniker-Innung erwachsen dem nachfragenden Auftraggeber enorme Vorzüge. Vor dem o.g. Hintergrund der eigenen QS-Vpflichtung ist das Andocken an die bestehenden Strukturen eines vorbereiteten Systempartners schon allein deshalb pfiffig, weil beide Seiten konzeptionell zu Werke gehen. Synchronität im Denken erleichtert zielgerichtetes Handeln für den gemeinsamen Erfolg im Tagesgeschäft. Der Aufwand ist allerdings nicht Selbstzweck, sondern Teil des Weges hin zur erfolgreichen Zahnersatztherapie. Damit steht die dritte und wichtigste Gruppe der Gewinner aus der Qualitätssicherung fest. Die Patienten genießen Schutz und Sicherheit von Anfang an, und zwar in weltweit einmaliger Konsequenz.

Was ich davon habe? Die auf der Hand liegenden praktischen Vorteile in der Betriebsführung und Auftragsabwicklung wären schon des Guten genug. Besonders qualifizierte Mitarbeiter zu haben, gibt zusätzliche Kraft. Den eigentlichen Kick gibt mir die Gewissheit, im harten Wettbewerb vorbildlich gerüstet zu sein. Die Erarbeitung und Installation von QS-Dental ist im Rückblick eine kleine Hürde, verglichen mit der validen Stärkung der Partnerschaft zwischen zahnärztlicher Praxis, Patienten und Meisterlabor der Zahntechniker-Innung.

Bleiben Sie gesund und fröhlich,
Ihr Volker Rosenberger